

# FORTBILDUNG

Chronischer Husten, interstitielle Lungenkrankheiten, NSCLC

## Pneumologische Probleme in der Praxis des Grundversorgers

Drei weitere interessante Themen zum Fachgebiet Pneumologie werden heute präsentiert.

Die Ursache eines chronischen Hustens (über acht Wochen anhaltend) kann oft mittels Anamnese, Lungenfunktion, Broncho-Provokationstest oder CT der Nasennebenhöhlen gefunden werden. Dies bei Rauchern oder Ex-Rauchern, bei klaren Hinweisen für eine bronchiale Hyperreagibilität im Rahmen eines Asthmas oder bei anamnestischen Hinweisen für einen gastroösophagealen Reflux oder eine chronische Rhino-Sinusitis. Gelegentlich aber braucht es bei Unklarheit eine systematische Evaluation, wobei man sich am anatomischen Vorkommen der Husten-Rezeptoren orientieren und so alle weiteren Differenzialdiagnosen abklären sollte.

Interstitielle Lungenkrankheiten sind selten aber leider – bis auf gutartige Ursachen wie Sarkoidose, exogen allergische Alveolitis oder die kryptogen organisierende Pneumonie (COP) – therapeutisch schwer anzugehen. Vor allem bei der idiopathischen Lungenfibrose haben frühere Therapieschemata bestehend aus systemischen Steroiden und Immunsuppressiva gezeigt, dass durch diese Therapie sogar eine höhere Mortalität auftritt, weswegen diese Kombinationstherapie als obsolet gilt. Neuere Mittel wie zum Beispiel Pirfenidone und andere sollten darum nur im Rahmen von Therapiestudien und in Zusammenarbeit mit dem pneumologischen Zentrum angewendet werden.

Das nicht-kleinzellige Bronchuskarzinom (NSCLC) hat leider eine hohe Mortalität und ein nach wie vor schlechtes Fünfjahres-Überleben, weswegen aktuell intensiv über die Vorsorgeuntersuchung mittels Thorax-CT diskutiert wird. In der Therapie des



**Dr. med. Jürg Barandun**  
Zürich

fortgeschrittenen Bronchuskarzinoms mittels Antikörper sind aber eindeutig Fortschritte erzielt worden; deshalb ist in der immun-histochemischen Abklärung die Bestimmung von individuellen Rezeptor-Mutationen für das Festlegen der geeigneten Chemotherapie zwingend geworden.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen der drei wichtigen Übersichtsartikel viel Vergnügen.

▼ **Dr. med. Jürg Barandun**

Facharzt FMH für Pneumologie und Innere Medizin  
j.barandun@lungenzentrum.ch